Die Ausrufung des Katastrophenfalls in ganz Bayern wegen der Corona-Krise hat auch Auswirkungen auf das kirchliche Leben im Erzbistum Bamberg. Entsprechend den Anordnungen/Vorgaben werden bis zum Ende der Osterferien vorerst alle öffentlichen Gottesdienste abgesagt, das gilt auch für die Feierlichkeiten in der Karwoche und an Ostern (Beerdigungen sind nur im engsten Familienkreis und ohne Requiem möglich).

Unsere Kirchen werden jedoch weiterhin für das persönliche Gebet tagsüber offenstehen. Ausdrücklich möchte ich Sie ermutigen, jetzt andere Formen des Gottesdienstes zu pflegen und bitte um Ihr Gebet. Gerade in solch einer schmerzlichen Situation, in der uns auch Entbehrungen aufgebürdet sind, die unser Glaubensleben betreffen, sollen wir das Gebet verstärken und den Herrn um seine Hilfe anrufen.

Regelmäßig werden Gottesdienste im Fernsehen, Radio oder Internet übertragen, die Sie von zuhause aus mitfeiern können:

**K-TV**: täglich 19.00 Uhr, Sonntag 8.00 und 9.30 Uhr

Auch das **Erzbistum Bamberg** bietet einen regelmäßigen Live-Stream mit Gottesdienstübertragung an. Ab Donnerstag wird täglich um 8 Uhr auf der Facebook-Seite des Bamberger Doms (<https://www.facebook.com/bambergerdom>) aus der Nagelkapelle eine Eucharistiefeier mit dem Erzbischof oder einem Mitglied des Domkapitels übertragen. Zudem noch die Gottesdienste von ARD und ZDF.

Da der Herr nicht leiblich in der heiligen Hostie gereicht werden kann, empfiehlt die Kirche in dieser Situation die geistige Kommunion. Zudem lade ich sie ein, sich Zeit zu nehmen für das persönliche Gebet und das Lesen der Heiligen Schrift. In dieser Krisenzeit sind geeignete Gebete vor allem das Rosenkranzgebet, die Andacht zu den Heiligen 14 Nothelfern und die Litaneien.

In der Zeit dieser Krise dürfen wir die tägliche heilige Messe leider nicht mit den Gläubigen feiern, dafür stellvertretend und für Sie. Ich werde Sie täglich in mein Gebet miteinschließen.

Tun wir das unsere, um diese Krise zu bewältigen. Passen wir aufeinander auf und versuchen wir, diese Zeit auch geistlich zu nutzen und mit Gebet zu füllen.

Als Seelsorger bin ich weiterhin für Sie da. Bei Anliegen oder Fragen erreichen Sie mich wie gewohnt im Pfarrbüro (09260/6151).

So segne ich Sie und erbitte Ihnen vom lieben Gott Gesundheit, Vertrauen, Hoffnung und Glaube.

Ihr Pfr. Sven Raube

**Hier noch ein Wort unseres Erzbischofs Ludwig:**

Unser Erzbischof Ludwig Schick bittet die Gläubigen um Verständnis für die getroffenen Maßnahmen und ruft zu Vorsicht und Achtsamkeit auf. „Ich bedauere die Maßnahmen sehr, aber sie sind für den Schutz des Lebens nötig. Ich bitte alle Gläubigen um das persönliche Gebet zu Hause und in der Familie. Das Gebet hilft, Vertrauen und Hoffnung in dieser Krise zu bewahren, und stärkt die Nächstenliebe, die wir derzeit füreinander besonders brauchen.“